



52 Jahre GEDOK Freiburg

Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V.

JAHRESKONZERT

ISABELLE ABULKER

(* 1938)

Eine Begegnung mit der Komponistin
in Wort und Musik

Jahreskonzert:

Samstag | 8. November 2014 | 20.00 Uhr

Kaisersaal, Historisches Kaufhaus Münsterplatz, Freiburg

Vorkonzert:

Mittwoch | 5. November 2014 | 20.00 Uhr

Aula, Wentzinger Schulen Freiburg, Falkenbergstraße 21

GEDOK | e-mail: staeblein@gedok-freiburg.de | www.gedok-freiburg.de



IMPULSE | TRADITION | KONTAKTE

ZUR ENTSTEHUNG DES KONZERTES

Bei einem Tag zur Förderung junger Talente in der Hochschule für Musik habe ich zum ersten Mal ein Lied aus den „Femmes en Fables“ von Isabelle Aboulker gehört. Bei einem derartigen Anlass einem Werk einer Komponistin zu begegnen ist allerdings eher verwunderlich, denn noch immer fehlen Komponistinnen im gegenwärtigen Konzert-, Wettbewerbs- und Unterrichtsrepertoire. Der leichte französische Ton und die sichere Hand für die musikalisch-dramaturgische Umsetzung der Fabel von Jean de la Fontaine haben mich sofort begeistert, und ich begann mit meiner Recherche. Bei der Musikmesse in Frankfurt präsentierte der französische Verlag „Le Duc“ hervorragend seine Komponistinnen, und so konnte ich viele Werke einsehen, und nach und nach nahm das nunmehr 9. Portraitkonzert Gestalt an.

Die Mezzosopranistin Hanna Roos und den Bariton Manfred Plomer habe ich bei den alljährlichen Meisterkursen der GEDOK Freiburg (Gesang: Prof. Elisabeth Glauser) kennengelernt und für dieses Projekt engagieren können. Über Hanna Roos kam der Kontakt zur Dirigentin Lisa Wolf zustande, die eigens für das Portrait ein kleines Projekt-Ensemble gegründet hat. Florian Heilmann übernimmt in vertrauter Tradition die Rolle des Sprechers und Aufnahmeleiters.

Ein glücklicher Zufall ist es, dass fast zeitgleich mit dem diesjährigen GEDOK-Portrait Aboulkers weltliches Oratorium „1918, L'homme qui titubait dans la guerre“, ein Werk für Kinderchor, Solisten und Orchester, nach Originaltagebüchern aus dem 1. Weltkrieg am 30.11. im Stadttheater Freiburg und bereits am 11.11. in der Opéra du Rhin Strasbourg aufgeführt wird. Darüber entstand eine wertvolle Zusammenarbeit mit Herrn Willmann vom Kulturdezernat sowie Herrn Thomas Schmieger, dem Leiter des Kinderchores vom Stadttheater.

2013 hatte ich das Vergnügen, den Abiturkurs des Wentzinger Gymnasiums und den Männerchor Oberried bei einem gemeinsamen Konzert zu begleiten. Über die Musiklehrer Dr. Michael Weh und Dr. Heiner Cornelius konnte so 2014 das Vorkonzert in der Reihe der Aulakonzerte veranstaltet werden. Als Einführung für die SchülerInnen des Wentzinger Gymnasiums diente ein eigenes Gesprächskonzert am Vormittag für die Musikklassen und Französischkurse. Das steigende Interesse an den Komponistinnenprojekten in der Stadt Freiburg, aber auch die bundesweite Resonanz freuen mich ungemein und motivieren mich, an dieser Konzertreihe weiter zu arbeiten.

Herzlichen Dank all denen, die diese Arbeit bereits tatkräftig unterstützen und mittragen. Ohne die großartige finanzielle Unterstützung der öffentlichen und privaten Sponsoren wäre diese Projektreihe nicht möglich. Über weitere Förderer wäre ich allerdings umso glücklicher!

Vor allem sei an dieser Stelle Isabelle Aboulker für den sympathischen Austausch in Telefonaten und E-Mails gedankt, und dass sie trotz vieler Verpflichtungen spontan zusagte, mit ihrem Mann zum Jahreskonzert der GEDOK nach Freiburg zu kommen.

Elisabeth Stäblein-Beinlich
(Künstlerische Gesamtleitung)

ISABELLE ABOULKER (* 1938)



- Enkelin des Komponisten Henry Février, Tochter des Filmregisseurs Marcel Aboulker
- während des Studiums am Conservatoire de Paris Kompositionen für Kino, Theater und Fernsehen
- Korrepetitorin, Studienleiterin und 1983 – 2003 Professorin, verantwortlich für Sängernachwuchs
- ab 1981 ihr Schaffen ganz im Dienst der Gesangsstimme und der Oper
- 1981 Erste Oper „Les Surprises de l'Enfer“, weitere Opern u.a.: „Monsieur Balzac fait son théâtre“
- mehrere Kinderoperen (u.a. „Douce et Barbe Bleue“) und Opern nach Fabeln von Jean de la Fontaine
- Contes musicaux/ Musikal. Erzählungen: „Le Petit Poucet“, auch in dt. Fassung: „Der Däumling“
- 1999 Preis der Académie des Beaux Arts
- 2000 und 2011 Preise der Französischen Gesellschaft der Bühnenaufsteller SACD

Aufführungen des Oratoriums „1918, L'homme qui titubait dans la guerre“

Opéra National du Rhin Strasbourg: 11.11.2014 um 18 Uhr (Gedenktag Waffenstillstand in FR) und

Theater Freiburg: 30.11.2014 um 17 Uhr

**Das Freiburger
Musikantiquariat**

**Tschappat's
NOTENLADEN**

Neue sowie
antiquarische
Noten und
Musikbücher
Mit Anja von Steiner!

Hans Tschappat
79117 Freiburg; Schwarzwaldstr.7
(VAG-Block Schwabensorbellstraße)
Telefon und Fax 0761/720944
e-mail: Tschappat.Musik@igott.de
Geöffnet: Mo-Fr 10.30-12.30 h und
15.00-18.00 h / Sa 10.00-13.00 h
www.igott.de/freiburg.de

VORANKÜNDIGUNGEN

VHS-VORTRÄGE MIT KLAVIERMUSIK IN ZUSAMMENARBEIT MIT GEDOK FREIBURG
Elisabeth Stäblein-Beinlich (Vortrag und Klavier)

EIN PORTRAIT DER DREI KOMPONISTINNEN:

MARIE WURM (1860-1938), AMY BEACH (1867-1944) UND URSULA MAMLOK (*1923)
Donnerstag, 15.1.2015, 20 Uhr, STIMM.PUNKT, Schwarzwaldstr. 139, 79102 Freiburg

KENNEN SIE KOMPONISTINNEN? - EIN BESUCH DER MUSIKMESSE 2015 IN FRANKFURT
Messeanekdoten und musikalische Neuentdeckungen

Donnerstag, 25. 6.2015, 20:00 Uhr, STIMM.PUNKT, Schwarzwaldstr. 139, 79102 Freiburg

KOMPONISTINNEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Clara Schumann (1819-1896), Luise Adolpha Le Beau (1850-1927), Margarete Schweikert (1887-1957),
Helma Autenrieth (1896-1981) und Pauline Viardot Garcia (1821-1910)

Dienstag, 7.7.2015, 9:30 Uhr, Rathaus Emmendingen

reservix
dein ticketportal

Wir danken reservix für die ermäßigte Bereitstellung seines
Online-Kartenservices.



Blasinstrumente
der international bekannten Hersteller
und kleinen Werkstätten
sind unsere Stärke



**Musik
Bertram**

Postfach 1153
D-79011 Freiburg
Friedrichring 9
D-79098 Freiburg
Telefon + 49 (0)761 27 30 90-0
Telefax + 49 (0)761 27 30 90-60
E-Mail: info@musik-bertram.com
Internet: www.musik-bertram.com



PROGRAMM

LE LOUP ET LE CHIEN (2002)
aus „La cigale et le pot au lait“ *Jean de la Fontaine*

FEMMES EN FABLES (1999)
4 Lieder für mittlere Stimme nach Fabeln von *Jean de la Fontaine*
La jeune veuve
La femme noyée
La chatte métamorphosée en femme
La cigale et la fourmi

LETTRE D' AMOUR (2003) *Maurice Donnay*
CHANSON DE LA CÔTE (2012) *Charles Cros*
AU MARCHÉ SAINT-PAUL, J' IRAI (2012) *Germain Nouveau*

VOYAGES, VOYAGEURS (2001)
für gemischten Chor a cappella *Robert Mallet*

LE VENT (2001)
für Chor mit Klavier *Emile Verhaeren*

PAUSE

CHER PIERRE QUE JE NE REVERRAI PLUS ICI... (2003)
Melodram für mittlere Stimme nach dem Tagebuch (1906/1907) von *Marie Curie*

SAVOIR VIVRE ET USAGES MONDAINS (2003)
Drei Melodien für tiefe Stimme nach Ratschlägen der *Comtesse de Gencé*
...à Propos de la chaussette blanche...
...Comment on offre le bras...
...et à propos de gants...

8 CHANSONS (1998)
für Chor oder Solisten (mittlere Stimmen) auf Texte von *Eugène Guillevic*
Tenir
Rencontre
Battement
Ma girafe et moi
Fouillis d'étoiles
Dans le puits
L'Ogre
La femme qui craignait le tonnerre



HANNA ROOS | MEZZOSOPRAN | studierte in Freiburg Gesang in den Studiengängen Künstlerische Ausbildung und Diplom-Musiklehrer (bei Prof. Dr. Bernd Göpfert), Schulmusik und Germanistik. Wertvolle Impulse gaben außerdem u.a. Margreet Honig (Amsterdam), Elisabeth Glauser (Bern) und Szenana Nena Brzakovic (Berlin). Seit Ende 2013 arbeitet sie intensiv und regelmäßig mit Stefan Haselhoff (Basel). Verpflichtungen in renommierten Ensembles (u.a. Balthasar-Neumann-Ensemble, SWR-Vokalensemble) bilden neben den großen solistischen Oratorienpartien die Schaffensschwerpunkte von Hanna Roos, ebenso wie das Kunstlied. Sie arbeitet zudem als freischaffende

Gesangspädagogin, Chorleiterin und Stimmbildnerin im Raum Freiburg. Weitere Informationen finden Sie unter www.hanna-roos.de.



MANFRED PLOMER | BARITON | studierte an der Hochschule für Musik Freiburg bei Prof. Richard Reiß und Prof. Reginaldo Pinheiro. Er war Mitglied der Operschule unter G. Heinz und A. Schulin. Das Abschlusskonzert seines Solistenstudiums wurde 2010 mit dem Gustav-Scheck-Preis ausgezeichnet. Wichtige musikalische Impulse erhielt er in Meisterkursen bei Margreet Honig und René Jacobs, aktuell vor allem in der Arbeit mit Elisabeth Glauser.

Einen Schwerpunkt seiner Arbeit stellt das Opernfach dar. Bereits als 19-Jähriger gab er sein Operndebüt im Rahmen des „Straubinger Opernsommers“. Auch am Theater Freiburg war Manfred Plomer in einigen

Produktionen zu hören: u.a. als „Deputati“ in Verdis „Don Carlos“, „Onkel Ringelhut“ in Violeta Dinescus Oper „Der 35. Mai“ und „Lodengrün“ in der Kinderoper „Sängerkrieg der Heidehasen“. Oratorienkonzerte und Liederabende mit seinem Pianisten Alessandro Limentani bereichern sein künstlerisches Schaffen. www.manfred-plomer.de.



FLORIAN HEILMANN | SPRECHER | geboren in Berlin, erhielt seine pianistische Ausbildung an der Spezialschule für Musik „Carl Maria v. Weber“ Dresden sowie an der Musikhochschule Freiburg. In dieser Zeit Schauspielstudien bei Prof. Gerd Heinz und Igor Kalinitschenko. Seit 1998 musikpädagogische Tätigkeit an der Schule Birklehof; Organisation der „Birklehof-Konzerte“ und der „Hinterzartener Hotel Musiktage“. Seit 2007 Lehrauftrag an der Musikhochschule Freiburg. Gründungsmitglied des STIMM.PUNKT Freiburg. Zahlreiche Konzerte als Solist, Sprecher und Kammermusiker u.a. bei den Dresdner Musikfestspielen und den Sächsischen Mozartwochen. Mitglied des „Cuarteto BUENOS AIRES“.



LISA WOLF | Chorleiterin | Projektchor der Kath. Hochschulgemeinde
Der Madrigalchor der KHG ist ein studentisch geprägter Laienchor von ca. 60 SängerInnen, der zu Semesterzeiten der Universität Freiburg halbjährlich ein a-cappella-Programm einstudiert, das einem spezifischen Motto gewidmet ist. Im Jahr 2014 nahm der Chor mit großem Erfolg am Badischen Chorwettbewerb teil, sodass er sich nun ein Jahr lang "Meisterchor" betiteln kann. Gefördert wird der Chor durch die Stadt und die Kath. Hochschulgemeinde Freiburg.

Über die regulären Semesterprojekte hinaus formiert sich während der Semesterferien ab und an ein kleinerer Projektchor aus ca. 20 – 30 SängerInnen, um bei gegebenem Anlass ein zusätzliches Programm zu erarbeiten, wie in diesem Fall das Komponistinnenprojekt "Isabelle Aboulker".

Geleitet wird der Madrigalchor der KHG Freiburg seit 2008 von Lisa Wolf. Sie studierte Schulmusik an den Hochschulen für Musik Freiburg und Stuttgart und absolvierte den Masterstudiengang Dirigieren/Chorleitung. Prägende Lehrer waren dabei Prof. Markus Utz, Prof. Morten Schuldt-Jensen, Prof. Denis Rouger und Prof. Latica Honda-Rosenberg. Während des Studiums war Lisa Wolf unter anderem Stipendiatin der Landesgraduierföderung Baden-Württemberg im Rahmen der Musikvermittlungsarbeit des SWR- Sinfonieorchesters Freiburg.

Derzeit arbeitet Lisa Wolf als Geigenlehrerin, Geigerin und Chorleiterin im Raum Freiburg und leitet neben dem Madrigalchor der KHG den Deutsch-Französischen Chor Freiburg und das Männerensemble Mann-O-Mann.



ELISABETH STÄBLEIN-BEINLICH | KLAVIER | geboren in Schweinfurt, studierte Schulmusik und kath. Theologie für Lehramt an Gymnasien sowie Klavier in Würzburg und Freiburg. 1985 folgten 1. Staatsexamen und Klavierdiplom bei Prof. André Marchand und 1989 Künstlerischer Hochschulabschluss in Liedgestaltung bei Prof. Ramón Walter; währenddessen Tutorat für Gesangskorrepitation an der Hochschule für Musik Freiburg.

Die Pianistin tritt neben solistischen Beiträgen meist als Kammermusikpartnerin und Liedbegleiterin im süddeutschen Raum auf.

Als Klavierlehrerin und Korrepitorin mit Schwerpunkt im Fachbereich Gesang ist sie vorwiegend freiberuflich tätig. Korrepitionsaufträge erhielt sie von: Musikakademie Basel, Hochschule der Künste Bern, Hochschule für Musik Trossingen, Städtische Musikschule und Stadttheater Freiburg, Büro für Internationale Kulturprojekte und Deutscher Musikrat. Jährliche Meisterkurse u.a. mit Prof. Elisabeth Glauser / Bern. 2008 Mitbegründerin von STIMM.PUNKT Freiburg. Als Fachgruppenleiterin Musik der GEDOK Freiburg gründete sie 2002 die Reihe „Komponistinnen in Wort und Musik“ und hält Vorträge mit Klaviermusik rund um das Thema „Komponistinnen“. www.elisabeth-staeblein-beinlich.de

DANK:

Kulturamt Stadt Freiburg
Regierungspräsidium Freiburg
Tonkünstlerverband Baden-Württemberg
Archiv Frau und Musik, Internationaler Arbeitskreis e.V.
STiMM.PUNKT Freiburg

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Pianohaus Lepthien
Musik Bertram
Tschäppät' s Notenladen
Lorettoapotheke
Steuerbüro Lutz & Lusebrink
Ristorante Milano
reservix



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Kulturamt | **Freiburg** 
IM BREISGAU

 **PIANOHAUS
LEP THIEN**

Wir fördern Kunst und Kultur
... denn sie prägen die Lebens-
qualität in unserer Regio.

 Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Sparkassen. Gut für Deutschland – gut für die Regio.
www.sparkasse-freiburg.de

SYMPH